# Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachdienst Gesundheitsdienste



Gesamtbewertung Badegewässerprofil

# Ostsee; Damp; Hauptstrand

# Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Damp;; Hauptstrand
Badegewässer-ID	DESH_PR_0185
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Damp
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde

Fachdienst Gesundheitsdienste

Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg Tel. 04331 / 202-560

gesundheitsschutz@kreis-rd.de Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Ostsee Resort Damp GmbH, , Seeuferweg 10, 24351 Damp

Bearbeitungsstand Oktober 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle

06.03.2019

# Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachdienst Gesundheitsdienste



Ostsee; Damp; Hauptstrand

Gesamtbewertung Badegewässerprofil

## Beschreibung der Badestelle

Ein feiner breiter Sandstrand entlang des gesamten Gebietes kennzeichnet diese Badestelle. Damp gilt als Tourismuszentrum, zwei Kliniken inkl. Reha-Einrichtungen gehören zum Ensemble. Aktivitäten aller Art sind hier im Angebot. Der Strand wird engmaschig durch die DLRG überwacht. Die Länge des Strandabschnittes beträgt etwa 1300 m.

### Beschreibung des Gewässers

Die Ostsee ist ein flaches Nebenmeer des Atlantik und wird von diesem durch Skandinavien und die dänischen Inseln getrennt. Das Landsorter Tief südlich von Stockholm bildet mit 459 m die tiefste Stelle, zwischen Rügen und Bornholm hingegen finden sich Tiefen von lediglich 6 m. Schwellen dieser Art behindern den Wasseraustausch in der Tiefe erheblich. Die Salinität liegt bei 2 %, kann jedoch örtlich durch Süßwassereintrag und durch Wind verursachte Staulagen auch darunter liegen. Eine Gezeitenwirkung ist an der Ostsee kaum spürbar, ein Wasseraustausch mit dem Atlantik wird durch Großen und Kleinen Belt, bzw. den Öresund hauptsächlich durch Windstau verursacht. Die Kieler Bucht als Teil der Beltsee wird im Südosten von der Insel Fehmarn und im Norden von den dänischen Inseln Als, Ærø und Langeland begrenzt und besitzt eine Fläche von etwa 3000 km².

#### **Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)**

Der 124 km² große Betrachtungsbereich umfasst den nordöstlichen Teil Schwansens. Er reicht im Norden bis an die Mündung der Schlei heran. In ihm münden mehrere als problematisch einzustufende Gewässer, die von vier kommunalen, zwei industriellen Klärwerke, 258 Hauskläranlagen und 70 Regenwassereinleitungen als Vorflut genutzt werden. Insgesamt 535 Bootsliegeplätze werden hier vorgehalten, vom nahegelegenen Hafen aus findet auch Fahrgastschifffahrt statt. Dabei ist eine Einflußnahme durch Schiffsabwässer auf die Badewasserqualität potentiell möglich. Als weitere potentiellen Verschmutzungsquellen sind insgesamt 10 Campingplätze, 12 Deponien und Altlasten, sowie ein Ablauf aus einer Fischteichanlage zu nennen. Der größte Teil des Betrachtungsbereiches wird landwirtschaftlich genutzt und teilweise mittels Drainagen entwässert. Es gibt Vogelaufkommen mit Einfluss auf die Gewässer.

06.03.2019 Seite 2 von 5



Gesamtbewertung Badegewässerprofil

Ostsee; Damp; Hauptstrand

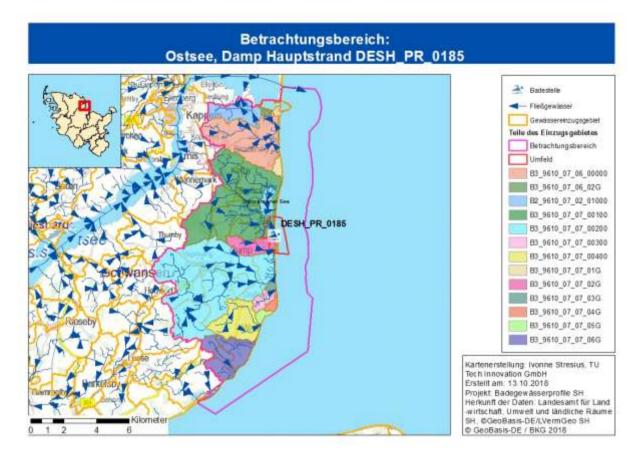


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

#### **Unmittelbares Umfeld**

Etwa 35% der Flächen im Umfeld der Badestelle werden landwirtschaftlich genutzt, saisonal wird auf diesen Flächen Gülle ausgebracht. Eine kommunale Kläranlage mit 13500 Einwohnergleichwerten entwässert über eine Vorflut in das, in unmittelbarer Nähe zur Badestelle gelegene, Hafenbecken. Dies Einleitungen sowie die Dranagewässer aus den landwirtschaftlichen Flächen incl. möglicher Abschwemmungen sind als relevante Quelle einer eventuellen Verschmutzung anzusehen. Von dem teilweise im Umfeld gelegenen Campingplatz Schubystrand sind negative Auswirkungen auf die Badewasserqualität nicht zu erwarten.

Insgesamt etwa 365 Bootsliegeplätze sowie möglicherweise eingeleitete Schiffsabwässer sind neben zwei Regenwassereinleitungen als potentielle Verschmutzungsquellen zu nennen.

06.03.2019 Seite 3 von 5

Ostsee; Damp; Hauptstrand

Gesamtbewertung Badegewässerprofil



Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

# Sonderprogramme

Verschiedene, in den Jahren 2007 und 2010 durchgeführte Sonderprogramme erbrachten den Nachweis, dass über die Kläranlage und deren verrohrte Vorflut eine erhöhte Keimfracht in das Hafenbecken und von dort an die Badestelle gelangen könnte. Die Betreiberin der Badestelle beobachtet dies engmaschig durch eigene Beprobung.

# Relevante Verschmutzungsquelle

Als relevante Verschmutzungsquelle sind im Einzelnen zu nennen: Die bereits genannte Kläranlage, zwei Regenwassereinleitungen im Umfeld der Badestelle, die von den landwirtschaftlichen Nutzflächen diffus eingetragene Belastung, die Bootsliegeplätze einschließlich der möglicherweise eingeleiteten Schiffsabwässer und das im Zuflussgebiet vorhandene Vogelaufkommen.

# Gesamtbewertung

06.03.2019 Seite 4 von 5

# Kreis Rendsburg-Eckernförde Fachdienst Gesundheitsdienste



Ostsee; Damp; Hauptstrand

Gesamtbewertung Badegewässerprofil

Als relevante Verschmutzungsquelle sind im Einzelnen zu nennen: Eine Kläranlage, zwei Regenwassereinleitungen im Umfeld der Badestelle, die von den landwirtschaftlichen Nutzflächen diffus eingetragene Belastung, die Bootsliegeplätze einschließlich der möglicherweise eingeleiteten Schiffsabwässer und das im Zuflussgebiet vorhandene Vogelaufkommen.

Auf der Grundlage der seit 2008 durchgeführten Regelproben ist diese Badestelle durchgehend mit ausgezeichneter Qualität klassifiziert.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig.

Cyanobakterien wurden an dieser Badestelle in den letzten vier Jahren nicht festgestellt. Grundsätzlich hat die Ostsee allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

### Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

# **Unmittelbares Umfeld**

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

#### KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

#### E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.

06.03.2019 Seite 5 von 5